

## ABC DER WEGE



Foto: Norbert Wiegand

nw **BRUCHMÜHLEN.** „Der Sperberweg ist mit nur zwei Häusern die kürzeste Straße in unserer Neubausiedlung am südlichen Rand von Bruchmühlen“, erklärt Rita Baudach. „Hier hat sich eine gut zusammen passende Mischung von Nachbarn angesiedelt“, berichtet die Anwohnerin weiter, die auch auf den „schönen Spielplatz“ hinweist. Der gute Zusammenhalt finde beispielsweise in nachbarschaftlichen Straßenfesten seinen Ausdruck. Die ersten Häuser entstanden vor zehn Jahren. Nach einer längeren Baupause füllen sich neuerdings wieder die Baulücken. Der kurze Weg ist nach dem Vogel Sperber benannt.

## GEW Melle beschließt Fusion

pm **MELLE.** Auf der außerordentlichen Jahresversammlung des Kreisverbandes Melle der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) wurde die Fusion mit dem Kreisverband Osnabrück-Land einstimmig beschlossen.

Zugleich hatte der Kreisverband Osnabrück-Land getagt und sich ebenfalls einstimmig für die Fusion mit Melle ausgesprochen.

In der anschließenden gemeinsamen Sitzung einigten sich die Teilnehmer auf die Beibehaltung des Namens „Kreisverband Osnabrück-Land“, um auch so den räumlichen Bezug herzustellen. Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus Mitgliedern beider Kreisverbände zusammen. Als Vorsitzende wurde Birgit Ostendorf gewählt, die dieses Amt bereits seit einigen Jahren mit großem Engagement ausübt.

Die Fusion schafft für die Arbeit im Kreisverband erweiterte Möglichkeiten. Alle Fachgruppen und Referate konnten jetzt besetzt werden, damit haben die Mitglieder Ansprechpartner bei Rückfragen. Der Handlungsspielraum kann ausgedehnt werden, Veranstaltungen wie zum Beispiel Forum Schule sind in größerem Rahmen möglich.

Gleichzeitig werden bestehende Arbeitsstrukturen nicht aufgegeben. Die Fachgruppe Nichtlehrendes Schulpersonal und die Fachgruppe Senioren bleiben regional erhalten. Der neu entstandene Kreisverband hat besonders für junge Kollegen an Attraktivität gewonnen. Weitere Infos zum neuen Kreisverband Osnabrück-Land auf der Homepage [www.gewosland.de](http://www.gewosland.de).

## KOMPAKT

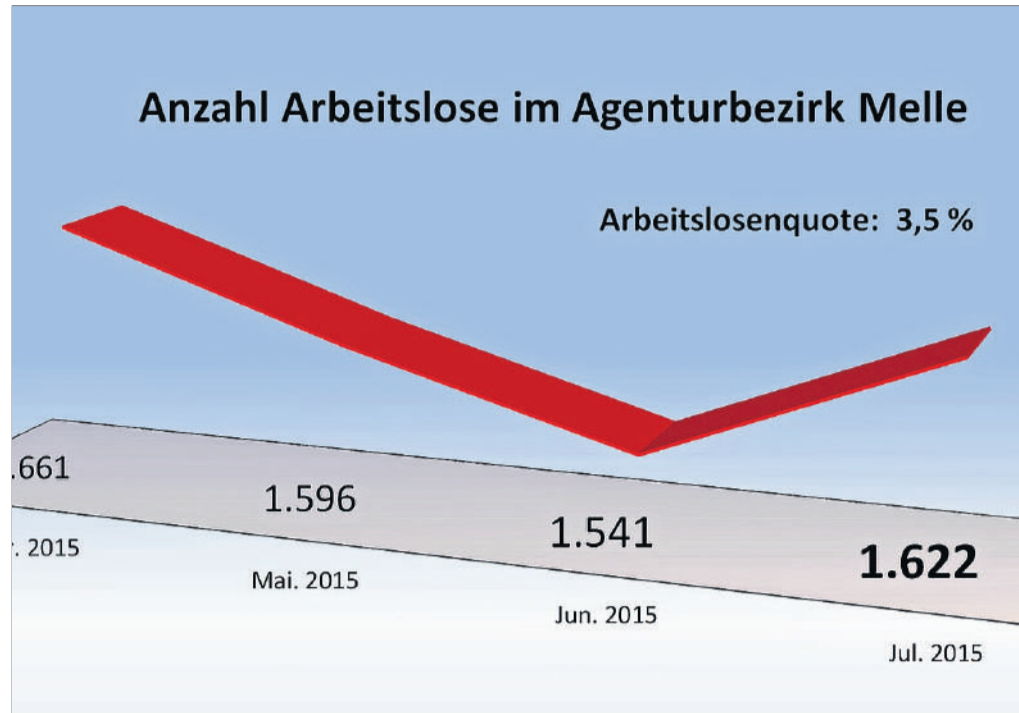
### Einbruch in eine Werkstatt

**MELLE.** In das Nebengebäude eines Hauses an der Feldstraße, das als Werkstatt genutzt wird, drangen unbekannte Täter in der Nacht zu Donnerstag ein. Die Täter schlugen in der Zeit von 23 bis 6.30 Uhr eine Fensterscheibe ein und gelangten so in die Werkstatt, aus der sie verschiedene Werkzeuge entwendeten. Hinweise nimmt die Polizei in Melle entgegen, Telefon 0 54 22/92 06 00.

## SO IST DIE AKTUELLE LAGE AUF DEM ARBEITSMARKT

# Robuster Arbeitsmarkt

## Viele Jugendliche suchen Anschlussbeschäftigung nach ihrer Ausbildung



Leicht gestiegen ist die Zahl der Arbeitslosen in Melle, wie die Grafik zum Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur zeigt.

Grafik: Horst Schröder

haben in der Region Melle viele offene Stellen zurzeit gemeldet.

### Arbeitsmarkt

Im Bereich der Maßarbeit JobCenter (SGB II) wurden 3,9 Prozent oder 28 Personen weniger gezählt. Hier sind 692 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind insgesamt 201 Personen (elf Prozent) weni-

ger arbeitslos. Die Arbeitslosenquote ist um 0,2 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr hatte sie noch bei vier Prozent gelegen.

Es meldeten sich 482 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 49 Personen mehr als im Vormonat und 80 weniger als vor einem Jahr. Abgemeldet wurden 403 Personen, 80 weniger gegenüber

dem Vormonat.

### Jugendliche

Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren gab es einen Anstieg um 89 Personen (oder 73,0 Prozent) auf 211. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen um drei Personen oder 1,4 Prozent.

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Vergleich zum

### Der Unterschied

Die Arbeitsagentur betreut Menschen, die Arbeitslosengeld I (ALG I) beziehen. Also Arbeitslose, die Beiträge eingezahlt haben. Nach zwölf Monaten enden diese Zahlungen und die

Zuständigkeit. Der Betroffene erhält nun von da an Arbeitslosengeld II (ALG II) über den Landkreis, vertreten durch die Maßarbeit. Sie betreut diejenigen, die länger als ein Jahr ar-

beitslos sind, sowie die früheren Sozialhilfeempfänger, die arbeitsfähig sind. Dazu kommen die, die noch keinen Anspruch auf ALG I haben, zum Beispiel nach dem Studium.

Vormonat um 146 auf 966 Stellen gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es einen Anstieg um 77 Stellen. Arbeitgeber meldeten im Juli 307 neue Arbeitsstellen, vier Stellen oder 1,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Im Juli waren im gesamten Agenturbezirk Osnabrück 4860 Arbeitsstellen gemeldet, 54 weniger als vor einem Jahr, 49 weniger als vor einem Monat.

### Maßarbeit

Die Maßarbeit registrierte für den Juli leicht gesunkene Arbeitslosenzahlen: Aktuell gab es in der Stadt Melle 361 arbeitslose Empfänger von Arbeitslosengeld (ALG) II – das sind sechs weniger als noch im Vormonat. „Die kon-

junktuelle Situation ist weiterhin positiv, die Nachfrage der Unternehmen vor allem nach qualifizierten Arbeitskräften ist groß“, sagte Maßarbeit-Vorstand Siegfried Averhage. Mehr Bewegung wünsche er sich jedoch bei der Vermittlung von Auszubildenden, die bisher trotz des großen Interesses der Unternehmen hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei: „Ich möchte die Betriebe ausdrücklich dazu ermuntern, sich auch Bewerbungen zuzuwenden, die auf den ersten Blick das Anforderungsprofil nicht vollständig erfüllen.“

Die Gesamtsituation auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis unter [www.noz.de](http://www.noz.de)

## Lions im Haus mit Tempelcharakter

### Bernhard Strecker gibt Einblicke in die Arbeit seines Vaters

uhl **NEUENKIRCHEN.** Der neue Vorsitzende des Lions-Clubs Melle, Josef Theißing, stellt sein Präsidentenjahr unter das Motto „Kultur“. So besuchten die Lions nun das Strecker-Museum in Neuenkirchen, um sich in das Werk des Malers Sigmund Strecker einführen zu lassen. Bernhard Strecker erzählte von der musealen Entwicklung.

### Haus zum Innehalten

„Bernhard Strecker gefällt sich als kultureller Brückenbauer“, beschrieb der Architekt und Sohn des Malers sich selbst. Er meinte damit die „duale kulturelle Inszenierung“ von Melle und Halle über den Blauen Teuto hinweg. Erst im Alter habe er sich auf die Arbeiten seines Vaters besonnen. Auslöser sei die Frage des Ehepaares von Richthofen gewesen. „Herr Strecker, wissen Sie eigentlich, was das ist Sigmund Strecker?“ Mit der Ausstellung auf Königsbrück vor sechs Jahren habe die Auseinandersetzung mit Streckers Werk begonnen, die in dem



Der Lions-Club Melle überzeugte sich in Neuenkirchen vom europäischen Gedanken des Strecker-Museums.

Foto: Stephanie Uhlhorn

Bau des Museums in Neuenkirchen und der Museumsinsel in Halle mündete.

Bevor die Lions die Bilder betrachteten, ging Bernhard Strecker auf die Malerei ein. Sigmund Strecker habe nach

dem Zweiten Weltkrieg vor der Frage gestanden, wie er mit der Melancholie umgehe. Er habe es mit Paul Gerhardt gehalten „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und blieb der europäischen Male-

rei verhaftet, obwohl sich in der Zeit die Moderne durchgesetzt habe. Als Folge stellte der Künstlerbund in Hannover Streckers Werke nicht aus. Der Sohn sieht das Museum heute als europäisches

Haus, das gerade in der derzeitigen Lage auch nötig sei.

Strecker's Malerei beziehe sich auf die sichtbare Welt, die sie positiv auflade, wie Musik und Tanz. Das Haus der Bilder in Neuenkirchen habe einen Tempelcharakter und keinen Kaufhauscharakter, es lade zur Andacht und zum Innehalten ein. Ziel sei es, Freude zu bereiten, schließlich seien die Bilder auch in Freude entstanden. Davon überzeugten sich die Mitglieder der Lion-Clubs, als sie die Bilder und das Haus mit seinen kabinettähnlichen Räumen erkundeten. Sichtlich beeindruckt kehrten sie zu einer letzten Gesprächsrunde zurück. Die Gestaltung und die Atmosphäre des Hauses hatten ihre Wirkung nicht verfehlt, sodass wohl alle Teilnehmer die Veranstaltung in freudiger Ruhe verließen.

Mehr Berichte: aus Melle und aus den Stadtteilen unter: [www.noz.de/lokales/melle](http://www.noz.de/lokales/melle)

## MGV Sängerkunst macht Pause

**MELLE.** Nach dem Sängerkunstfest zur Hochzeit Kugler hat der MGV „Sängerkunst“ Eicken jetzt eine Sommerpause. Die nächste Zusammenkunft nach den großen Ferien ist am Dienstag, 8. September, um 20 Uhr im Eickener Schulforum.

Bis November treffen sich dann die Sänger nur noch an jedem zweiten Dienstag im Forum. Der Vereinsausflug des Gesangsvereins findet in diesem Jahr am Samstag, 19. September, statt. Ziele dieses Tages sind das Steinhuder Meer und die Besichtigung des Obsthofes Wassermann in Neustadt am Rübenberge.

Zu Einzelheiten, Tagesablauf, Preise kann Reinhard Riemann Auskunft geben unter der Telefonnummer 0 54 22/4 13 28. Anmeldung zur Fahrt ist bei allen Sängern und bei Reinhard Riemann möglich. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 19. August.

## Haare in guten Händen

### Lehrabschlussfeier der Friseur-Innung Melle

pm/awe **MELLE.** Fünf Gesellinnen im Friseurhandwerk wurden in diesen Tagen bei der Lehrabschlussfeier der Friseur-Innung Melle im Hotel Alt Riemsloh verabschiedet.

Gemeinsam mit Silke Leusche-Weigel, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, gratulierte Obermeister Hans Jürgen Teulings den „Jungfriseurinnen“ zum Bestehen der Prüfung. Als Innungssiegerin des Jahrgangs wurde Denise Jünemann aus dem Salon D.E.R. Friseur (Kerstin Jünemann Melle) ausgezeichnet.

„Ab dem heutigen Tage entscheiden nicht mehr Ihre Ausbilder, wie gut Sie sind, sondern Ihre Kunden“, gab Obermeister Hans Jürgen Teulings den Prüflingen mit auf den Weg. Des Weiteren betonte er, dass ohne die Unterstützung



Bestanden: Obermeister Hans Jürgen Teulings mit Anja Salom und Vanessa Bock (beide Mitglieder des Gesellenprüfungsausschusses), Gizem Saglam, Ella Gell, Patricia Finder, Denise Jünemann, Angela Moschidis, Silke Löw (Berufsschullehrerin) und Silke Leusche-Weigel (Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses).

Fotos: Friseurinnung Melle

der Ausbilder, der Modelle, der Berufsschullehrerinnen und der Familien eine erfolgreiche Gesellenprüfung nicht möglich wäre.

Ihre Gesellenprüfung haben bestanden: Patricia Finder (Silke Leusche-Weigel), Ella Gell (Klier GmbH), Denise Jünemann (D.E.R. Fri-

seur, Kerstin Jünemann, Melle), Angela Moschidis (Salon Meier, Eva-Maria Brömmelhaupt), Gizem Saglam (GISY GmbH, Melle)



Innungssiegerin: Kerstin Jünemann (rechts) erhielt aus den Händen von Denise Jünemann ein Blumenpräsent.